

## **ZUZANA – EINE TURBULENTE FAMILIENGESCHICHTE**

### **Kinder 8-10 Jahre (Volksschule)**

#### Methode:

Um Kindern den Zugang zu den komplexen Themen der Ausstellungen in Horn und Raabs zu erleichtern, wird bei der Vermittlung darauf geachtet, inhaltliche Schwerpunkte festzulegen.

Verpackt in eine fiktive Familiengeschichte, werden gemeinsam mit den jungen BesucherInnen ausgesuchte Exponate erarbeitet, die exemplarisch über ein bestimmtes Ereignis oder über eine bestimmte Person erzählen. Die Kinder können sich dabei selbst einbringen und berichten, was ihnen zu dem einen oder anderen Ausstellungsgegenstand einfällt. Fragen wie „Was sehen wir?“ oder „Wozu könnte dieser Gegenstand gebraucht worden sein?“ dienen der genauen Betrachtung und sind eine Einladung an die jungen BesucherInnen ihre ganz persönlichen Eindrücke wiederzugeben.

Zuzanas Familiengeschichte wird den Kindern von den KulturvermittlerInnen in Horn und Raabs erzählt. Eine Reihenfolge ist nicht gegeben, daher spielt es keine Rolle welcher Standort zuerst besucht wird. Pro Ausstellungsstandort ist die Geschichte eine abgeschlossene Erzählung, da sie sich an der Abfolge der Ausstellungsinhalte orientiert.

#### **Zuzanas Familiengeschichte**

Die Familiengeschichte beginnt mit der Erzählung über Zuzanas Ur-ur-ur-großvater Vojtěch, der in einem kleinen Dorf im Süden Böhmens lebt und davon träumt einmal die Residenzstadt Wien zu sehen. Eines Tages schnürt er sein Bündel, verabschiedet sich von seiner Familie und den Nachbarn und macht sich auf den Weg in die ferne Kaiserstadt.

Einige Jahre später als Vojtěchs Cousine Zofie, die Köchin einer angesehenen Wiener Familie, gerade auf dem Markt geht, um frisches Gemüse einzukaufen, hört sie aufgeregte Stimmen, die von einem großen Unglück berichten: Der Thronfolger des österreichischen Kaisers Franz Joseph I., Erzherzog Franz Ferdinand, soll ermordet worden sein. Es beginnt eine Zeit der Not, da der Krieg ausbricht.

Vojtěch und seine Familie haben den Krieg trotz bitterer Not überstanden. Oft erzählt er seinen Söhnen Bedřich und Jaro von seiner Reise nach Wien, wo er viel erlebt hat. Seine Lieblingsgeschichte handelt vom Zusammentreffen von 3 Kaisern. Er hat in Wien ein imposantes Gemälde darüber gesehen. Eines Tages liest Vojtěch in der Zeitung über eine ganz besondere Neugikeit: die Gründung der Republik Tschechoslowakei und von den Friedensverhandlungen in einer französischen Stadt in der Nähe von Paris.

Vojtěchs Sohn, Bedřich, hat das Dorf in dem er aufgewachsen ist verlassen und Arbeit in einer Schuhfabrik gefunden. Jede Woche schreibt er seinen Eltern eine Postkarte.

Bedřich reist mit Freunden nach Brno (Brünn) und lernt dort die Wienerin Hanni kennen. Sie verlieben sich und heiraten schließlich. Sie leben und arbeiten nun in Brno (Brünn). Hannis Freunde kommen sie oft besuchen und erzählen den beiden Neuigkeiten aus Österreich.

Inzwischen hat ihr Töchterlein Jana das Licht der Welt erblickt. Bedřich und Hanni sind mit ihr in das Heimatdorf Bedřichs zurückgekehrt. Wiederum kommt großes Leid über das Land: Der zweite Weltkrieg bricht aus.

Nach dem Krieg werden sie aus dem kleinen Dorf und damit ihrer Heimat vertrieben. Für Jana und ihre Eltern kommt eine sehr schwierige Zeit, da sie ganz von vorne beginnen müssen, um ein Leben in einem anderen Land, in Österreich, aufzubauen. Jana liebt ihr altes Geschichtsbuch, das ihr der Großvater einst geschenkt hat. Es ist eines der wenigen Gegenstände, die sie mitnehmen konnte. Sie sieht sich gerne die Bilder darin an und entdeckt immer wieder Neues.

Bedřichs Bruder Jaro ist bereits mit 12 Jahren nach Prag ins Gymnasium gekommen, da er sehr gut in der Schule gelernt hat. Auch er hat eine Familie gegründet und arbeitet nun als Arzt in einem Spital. Nach dem Zweiten Weltkrieg sehen sich die beiden Brüder kaum mehr, da es für Jaro sehr schwierig geworden war nach Österreich einzureisen. Die Grenze zwischen Österreich und der Tschechoslowakei, wie auch zu anderen Staaten im „Osten“ Europas wird nun „Eiserner Vorhang“ genannt. Jana und ihr Cousin Marek in Prag kennen einander kaum.

Viele Jahre später (1989) umarmen sich an der Grenze Menschen, die sich seit vielen Jahren endlich wieder sehen. Zuzana, Mareks Enkeltochter, lernt ihre tschechischen Verwandten das erste Mal kennen. Was ist passiert? Der „Eiserne Vorhang“ ist nicht mehr. Die Menschen können einander wieder über die Staatsgrenze hinweg besuchen. Vor 5 Jahren ist Tschechien wie Österreich (1995) der Europäischen Union beigetreten. Mittlerweile gibt es auch keine Grenzkontrollen mehr und für Zuzana ist es selbstverständlich geworden schnell einmal nach Tschechien zu Freunden und Verwandten zu fahren.

Folgende Themen und Objekte werden mit den Kindern erarbeitet:

<b>HORN</b>	<b>THEMA</b>	<b>OBJEKTAUSWAHL</b>
	Kaiserreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenzelskrone</li> <li>- Funeralinsignien mit Krone, Zepter, Reichsapfel</li> </ul>
	Ein Unglück in Sarajewo	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild Kaiser Franz Joseph</li> <li>- Bild Erzherzog Franz Ferdinand</li> <li>- Zerstörte Scheibe eines Fahrzeuges der Kolonne von Thronfolger Franz Ferdinand</li> </ul>
	Neue Länder entstehen – Beispiel Tschechoslowakei und Österreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Speisekarte eines Restaurants in St. Germain</li> <li>- Zwicker von Tomáš G. Masaryk</li> </ul>
	Schuhe, die um die Welt gehen – die Firma Bat´a, ein erfolgreiches tschechisches Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plakat der Firma Bat´a</li> <li>- Schuhe der Firma Bat´a</li> </ul>
	Not - Die Heimat muss verlassen werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leiterwagen mit Koffer und Leinensack</li> </ul>
	Was bedeutet „Eiserner Vorhang“ und wie wirkt sich dieser auf die Menschen an der Grenze aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Samisdat-Exemplar (Kopien) des Buches „Herr der Ringe“</li> <li>- Die Puppe und der Glücksbringer eines Mädchens namens Zuzana Brejcha</li> </ul>
	Der „Eiserne Vorhang fällt“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fotografien über die Grenzöffnung 1989</li> </ul>

RAABS	THEMA	OBJEKTAUSWAHL
	Das Reisen in früheren Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reisepass von Adalbert Stifter</li> <li>- Grenzstein</li> <li>- Grenznägel</li> </ul>
	Landesgrenzen verändern sich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulwandkarte der Monarchie</li> </ul>
	Drei Kaiser treffen sich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemälde „Die Siegesmeldung nach der Schlacht von Leipzig“</li> </ul>
	Legende und Sagen aus der tschechischen und deutschen Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Postkarten mit Darstellungen historischer Ereignisse und Personen wie beispielsweise die Geschichte über Fürst Oldřich und der böhmischen Bauerntochter Božena</li> <li>- Die Sage über „Libussa“</li> <li>- Kostüm der Oper „Lohengrin“</li> </ul>
	Wer ist Jan Hus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Porträt von Jan Hus</li> <li>- Gemälde „Hussiten verteidigen den Pass“</li> </ul>
	Das Leben im Dorf an der Grenze	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagsgegenstände wie eine Kaffeemühle, Butterrührmaschine aber auch ein Radio aus den 1920er Jahren u. v. m.</li> </ul>

### **Aktivität im museumspädagogischen Raum:**

#### Herstellung eines Ausstellungssouvenirs!

Die Kinder erhalten einen Bilderrahmen aus Papier, den sie individuell gestalten und verzieren können. Kopien von Fotografien werden zur Verfügung gestellt. Daraus können sich die Kinder eine aussuchen und in ihrem Bilderrahmen stecken. Das Ausstellungssouvenir ist gratis und kann als Erinnerung an den Ausstellungsbesuch in Horn und/oder Raabs mit nach Hause genommen werden.

#### **Unterrichtsleitfaden**

Informationen zu den Inhalten der NÖ Landesausstellung 2009 erhalten sie in der **Broschüre „Unterrichtsleitfaden“**, die vom wissenschaftlichen Leiter der Ausstellung, Univ. Prof. Dr. Stefan Karner, mit seinen Mitarbeitern des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgen-Forschung verfasst wurde. Diese Broschüre steht als Download auf der Homepage [www.noelandesausstellung.at](http://www.noelandesausstellung.at) zur Verfügung.

## **Lehrmittelbehelf**

Der Lehrmittelbehelf, entwickelt von erfahrenen PädagogInnen, unterstützt LehrerInnen bei der Unterrichtsgestaltung und hilft das Thema der NÖ Landesausstellung 2009 sinnvoll, kreativ und lehrreich in den Unterricht zu integrieren. Er steht allen PädagogInnen als Download auf der Homepage der NÖ Landesausstellung 2009 zur Verfügung ([www.noe-landesausstellung.at](http://www.noe-landesausstellung.at)).

## **Zusätzliche museumspädagogische Angebote**

### **GRATIS Rätselheft**

Für die Standorte Horn und Raabs stehen für zwei Altersgruppen (8-10 Jahre und 11-14 Jahre) Rätselhefte gratis zur Verfügung. Sie können damit entweder allein, mit Freunden oder den Eltern einen vergnüglichen und spannenden Ausstellungsrundgang erleben. Werden alle Rätsel richtig gelöst, erhalten die Kinder für ihre Bemühungen eine Urkunde, die an der Kassa oder im Shop abgeholt werden kann. Die Rätselhefte stehen auch in tschechischer Sprache zur Verfügung.

### **Interaktiver Ausstellungsrundgang**

Für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene gibt es interaktive Bereiche, die eine intensive Auseinandersetzung mit speziellen Themen bzw. einzelnen Objekten ermöglichen. So kann bei einem Spiel mittels Touchscreen versucht werden, die aktuelle Grenze zwischen Tschechien und Österreich zu ziehen. Anschließend kann die „eigene“ Grenze mit dem tatsächlichen Verlauf der Grenze verglichen werden. Für schlaue Köpfe gibt es ein Geschichtequiz zur Besatzungszeit. Sowohl in Horn wie auch in Raabs gibt es zu bestimmten Objekten und Themen eigene Klappkarten mit Fragen. Hebt man die Klappe auf, kann man die Antwort überprüfen.

So werden die jungen BesucherInnen angeregt, Inhalte zu hinterfragen und/oder verschiedenen Fragestellungen auf den Grund zu gehen. Durch diese Hands-On- wie Minds-On-Bereiche werden neue Formen der Wissensaneignung geschaffen. Sie bieten Abwechslung bei der sinnlichen Erfahrung wie auch beim (unbewussten) Erkenntnisgewinn.

## Informationen

### SCHULWOCHEN

Während der Schulwochen besuchen Schulklassen mit bis zu 25 SchülerInnen und max. 2 Begleitpersonen zum Preis von 90 EUR die Ausstellung in Horn, Raabs und Telč. Der Pauschalpreis von 90 EUR beinhaltet den Eintritt zu allen 3 Ausstellungen, sowie eine Führung, wahlweise in Horn, Raabs oder in Telč. Die im Angebot enthaltene Führung wird beim Besuch des Wahlstandortes eingelöst. Werden an weiteren Standorten zusätzliche Führungen gewünscht, können diese gerne vor Ort um 2 EUR pro Person gebucht werden.

In Horn und Raabs wird es in den Schulwochen auch ein einmaliges Vermittlungszusatzangebot geben: **ZeitzeugInnen aus der Region** berichten über persönliche Erlebnisse ihrer eigenen Geschichte und laden die Jugendlichen ein, daran teilzuhaben.

#### Schulwochen-Termine

MO 28.09 bis FR 02.10.2009 (Zusatzwoche)  
MO 05.10 bis FR 16.10.2009  
MO 19.10 bis FR 23.10.2009 (Zusatzwoche)

### KOSTEN

Eintritt Schüler	3 EUR
Museumspädagogische Vermittlung (Führung)	2 EUR
Workshop Raabs (inkl. Eintritt)	5,50 EUR
Schulwochenpauschale bis zu 25 Schüler und max. 2 Begleitpersonen (Eintritt + Führung)*	90 EUR

\* Für jeden weiteren Schüler fallen 3 EUR und für jede weitere Begleitperson 9 EUR an.  
Die Schulwochenpauschale gilt NICHT für den Workshop!

#### **Anmeldung**

Waldviertel Incoming

T +43(0)2856-2998 FAX: DW 16

E [buchung@noe-landesausstellung.at](mailto:buchung@noe-landesausstellung.at)

## Anmeldung für Schulklassen

An  
**NÖ Landesausstellung 2009**  
 Waldviertel Incoming  
 Rathausplatz 1  
 A-3970 Weitra

T +43 (0) 2856 / 2998  
 Fax +43 (0) 2856 / 2998-16  
[www.noelandesausstellung.at](http://www.noelandesausstellung.at)  
[buchung@noelandesausstellung.at](mailto:buchung@noelandesausstellung.at)

Ich möchte gerne eine Schulgruppe **mit / ohne\*** Führung für die  
**NÖ Landesausstellung 2009**  
 „ÖSTERREICH. TSCHECHIEN.  
 geteilt – getrennt - vereint.“ anmelden  
*(\*nicht Zutreffendes bitte streichen)*

	Ort	Datum	Uhrzeit
<input type="checkbox"/>	Horn		
<input type="checkbox"/>	Raabs		
<input type="checkbox"/>	Telč		

*Bitte nennen Sie uns den Ausstellungsort, das Datum und die Uhrzeit Ihres Besuches.*

SchülerInnenanzahl:.....  
 Alter/Schulstufe:.....

Name der Schule / Institution:.....

Ansprechperson:.....

Lehrfach: .....

PLZ, Ort, Straße/Platz: .....

E-Mail:.....

Telefon: .....

FAX:.....

Ich möchte über weitere Schul- und Projektwochen im Waldviertel informiert werden.